

Herr Ricke
ist der gleichen Meinung:
Ins Fenster
mit dem Uhlenbuch! **
Dann tritt es
besser in Erscheinung;
Wie wär's -
Sie machten den Versuch?

**siehe
B. B. Anzeigen
vom 17. I.
und 16. II.

Man stelle ca. 15-20 dieser
auffällig gelben Bücher in
einen Schaukasten oder in
eine Ecke des Schaufensters
und macht weiter nichts als
die Feststellung, dass tat-
sächlich, wie ich es erlebt
habe, in 14 Tagen über 50
Uhlenbücher verkauft wurden.

Schreiben des Herrn Walter Ricke, Inhaber der Firma „Der Bücherwurm“, Kassel, vom 3. II. 39

Heimweh...

Unstillbares Heimweh hat Hanna Domnik gepackt. Unter dem klaren Nachthimmel Ost-Afrikas träumt sie von Deutschland mit seinen schönen Städten und stillen Bergseen. Und ihr Mann bemüht sich vergebens, sie von der Reise nach Deutschland zurückzuhalten. Er gibt schließlich ihrem Drängen nach; vielleicht hat er recht, wenn er mehr als Heimweh, wenn er ein Geheimnis hinter dieser Reise wittert. Hanna fährt ihrem unbekanntem, selbstgewählten Schicksal entgegen. Wie es ihr und den Menschen ihrer neuen Umwelt ergeht, das erzählt Ilse Schuster packend in dem neuen Roman:

„Eine Frau kommt übers Meer“

In St. Pauli

In einer jener abgelegenen und dunklen Hafengassen Hamburgs wird eines Nachts der Abenteurer und Tierfänger de Vries erschossen aufgefunden. „Es war die Himmelbaue“ sind seine letzten Worte, bevor er stirbt. Aber die Polizei weiß wenig mit dieser letzten Aussage anzufangen. Wer erschoss de Vries? Das Mädchen Ariane, der Makler Thorsen, Jessen Frau ein Verhältnis mit de Vries hatte — oder der rätselhafte Malaic, der den Tiertransport des Herrn de Vries begleitet? Harald Baumgarten schrieb diesen an merkwürdigen Menschen und Szenen reichen Roman:

„Es war die Himmelblau“

Erscheinungstag 23. März



DEUTSCHER VERLAG BERLIN